

STADT LANDSHUT
ki.**Fraktion CSU / LM / JL / BfL**
Feb. 2021
Amt für FinanzenFraktion CSU / LM / JL / BfL 84028 Landshut Rathaus
 SG Haushalt/
VermögensverwaltungAn den
Stadtrat der
Stadt Landshut
Rathaus, Altstadt 315
84028 Landshut SG Beteiligungen/
Steuerrecht/VersicherungenRathaus, Altstadt 315, 84028 Landshut
fraktioncsu/lm/jl/bfl@landshut.de
csu/lm/jl/bfl@rathaus.LA
Internet: www.rathaus.LA

Landshut, 23.02.2021

HAUSHALTSANTRAG

Das Haushaltsplenum möge beschließen:

- 1.) Im Vorgriff auf Sanierung und Neubau des Stadttheaters werden in einem ersten Schritt für den Bauabschnitt I, „Sanierung im denkmalgeschützten Bestand mit größerem Orchestergraben“, Planungsmittel in Höhe von 300.000 Euro in den Haushalt 2021 eingestellt.
- 2.) Die Verwaltung prüft mit der Regierung, ob die Variante „Sanierung im Bestand“ in den Bereich der Pflichtaufgaben zu verorten ist, da es sich um eine Sanierung eines Denkmals mit Theaternutzung handelt.
- 3.) Im Verwaltungsentwurf des Haushalts 2021 konnten im Investitionsprogramm aufgrund der massiven Steuereinbrüche zahlreiche Maßnahmen erst für den Zeitraum ab 2025 zur Realisierung vorgesehen werden. Der Stadtrat priorisiert aus diesen Projekten die Maßnahmen Sanierung und Erweiterung der städtischen Grundschule St. Peter und Paul mit Priorität 1 und die „Sanierung des Stadttheaters im denkmalgeschützten Bestand mit größerem Orchestergraben“ mit Priorität 2.
- 4.) Sollten im Laufe des Jahres 2021 überplanmäßige Finanzmittel verfügbar werden, so werden diese Mittel zweckgebunden für diese Maßnahmen entsprechend der oben genannten Priorisierung verwendet. Die Verwaltung wird für diesen Fall beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Sicherstellung der schnellstmöglichen Realisierung der Projekte und zur Verankerung in der mittelfristigen Finanzplanung in die Wege zu leiten.
- 5.) Überplanmäßige Finanzmittel können u.a. sein: erneute Kompensationszahlungen für Gewerbesteuerausfälle durch Bund und/oder Freistaat Bayern, höhere Fördermittel durch den Freistaat als der Regelfördersatz von 75 % der zuwendungsfähigen Kosten bei kommunalen Theater- und Konzertsaalbauten, überplanmäßige Grundstücksverkäufe oder private Spendenzusagen.
- 6.) Parallel dazu werden die Landtagsabgeordneten gebeten, einen Fördersatz beim Freistaat zu erwirken, der deutlich über den Regelfördersatz von 75 % hinausgeht.
- 7.) Parallel dazu werden die Bundestagsabgeordneten gebeten, das Stadttheater in einem Bundesförderprogramm für das Jahr 2022 zu verankern.

- 8.) Parallel dazu prüft die Verwaltung, ob es auf Landes-, Bundes- oder Europaebene Sonderfördertöpfe für denkmalgeschützte Bestandssanierungen gibt.
- 9.) Parallel dazu werden mit der Regierung von Niederbayern Gespräche geführt, ob für die Pflichtaufgabe Grundschule St. Peter und Paul und für die möglicherweise Pflichtaufgabe „Sanierung des Stadttheaters im denkmalgeschützten Bestand mit größerem Orchestergraben“ unter Ausnutzung aller anderen Wege der Mittelbeschaffung für eine verbleibende Deckungslücke eine moderate Netto-Neuverschuldung in Aussicht gestellt werden kann.

Das erklärte Ziel des Stadtrates ist es, die beiden oben genannten sehr dringlichen Projekte im Schul- und Kulturbereich (Grundschule St. Peter und Paul sowie die Variante „Sanierung des Stadttheaters im denkmalgeschützten Bestand mit größerem Orchestergraben“) in einem Nachtragshaushalt 2021 oder spätestens im Haushalt 2022 zu realisieren.



Rudolf Schnur

Fraktionsvorsitzender



Dr. Thomas Haslinger

Zweiter Bürgermeister



Hans-Peter Summer

Verwaltungsbeirat



Helmut Radlmeier

Landtagsabgeordneter



Ludwig Zellner

Stadtrat



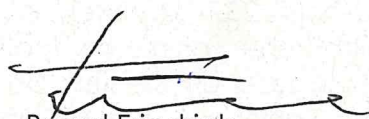
Professor Dr. Thomas Küffner

Stadtrat



Lothar Reichwein

Stadtrat



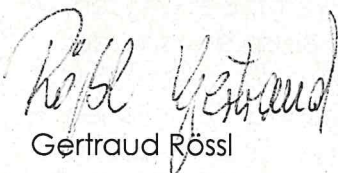
Bernd Friedrich

Stadtrat

gez.

Dr. Dagmar Kaindl

Stadträtin



Gertraud Rössl

Stadträtin



Gabriele Sultanow

Stadträtin



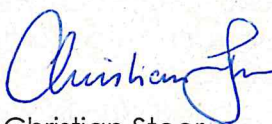
Ludwig Schnur

Stadtrat



Maximilian Götzer

Stadtrat



Christian Steer

Stadtrat

Bernd Friedrich, Maximilian Götzer, Dr. Thomas Haslinger, Dr. Dagmar Kaindl,
Prof. Dr. Thomas Küffner, Helmut Radlmeier, MdL, Lothar Reichwein, Gertraud Rössl,
Ludwig Schnur, Rudolf Schnur, Christian Steer, Gaby Sultanow, Hans-Peter Summer, Ludwig Zellner